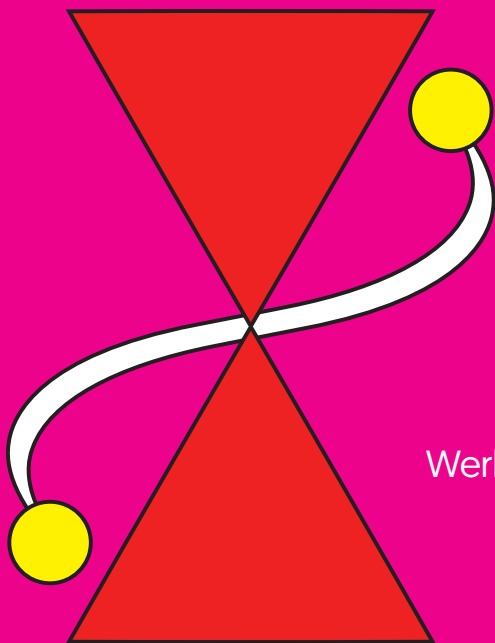


KULTUR PFAD KALKAR

28. & 29.
SEPTEMBER
2024



Kunst und Kultur in Ateliers,
Werkstätten, Museum, Galerien,
sowie an weiteren Orten.



STADT KALKAR

Kulturpfad Kalkar
28. – 29. September 2024
11.00 – 18.00 Uhr

SCAN ME ↓



Liebe Kunstfreunde!

Die historische Stadtanlage mit dem sichtbaren baukulturellen Erbe bietet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal die attraktiven Häuser, Räume und Plätze für den Kalkarer Kulturpfad, für die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler, die ihre Arbeiten – unterschiedlich in Form, Materialität und Ausdruck – an diesem Wochenende präsentieren.

Auf kurzen Wegen können die einzelnen Stationen in einem Rundgang, gemütlich flanierend, verbunden werden. Die Kalkarer Künstlerinnen und Künstler – und ausgewählte Gäste und Freunde – laden herzlich dazu ein, die offenen Ateliers und Werkräume kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Ausstellungsräume wie das Rathaus, das Städtische Museum, die Galerie am Markt, die St. Nicolai-Kirche oder das Haus Sabisch sind geöffnet. Der prächtige Beginenhof verwandelt sich mit Arbeiten von zehn Kreativen in ein temporäres Kunsthaus. Und die Kunst im öffentlichen Raum, im Dominikaner Bongert, am Rathaus, vor dem Museum und am Jakobus-Wall ist gleichfalls eingebunden in den Kalkarer Kunstpfad.

Mein herzlicher Dank gilt allen Akteuren, die Kalkar an diesem Wochenende mit neuen, bunten, vielgestaltigen und anregenden Ideen bereichern – nicht zuletzt dem studio 20.21 für das Engagement bei der Vorbereitung und Organisation. Ich wünsche allen viel Vergnügen auf dem Kalkarer Kulturpfad!

Dr. Britta Schulz
Bürgermeisterin der Stadt Kalkar

Dr. Britta Schulz



KULTURPFAD KALKAR

Machen Sie sich auf die Reise und besuchen Sie Kalkar, die lebendige Stadt mit der mittelalterlichen Atmosphäre. Genießen Sie den Weg durch die Kulturstadt Kalkar mit seinem historischen Stadtkern und den Sehenswürdigkeiten, der guten Gastronomie. Legen Sie eine kulinarische Pause ein, entdecken Sie die kleinen versteckten Gassen und Stegen sowie die grüne Graben- und Wallzone, eingebettet in die niederrheinische Landschaft.

Künstlerinnen und Künstler sowie Kunsthandwerk und Goldschmiedearbeiten, auch Mode und Dekoration machen diesen Kulturpfad 2024 zu einem Erlebnis. Besuchen Sie die geöffneten Ateliers, Werkstätten, Galerien und Museen, sowie die katholische Kirche St. Nicolai.

Lassen Sie sich begeistern an Kunstorten in der historischen Stadt!



KLEVER STRASSE 17

Nina Stiber

„Mein Atelier, meine Mal- und Zeichenschule ist mein Schmuckstück“, so Nina Stiber. Es ist für sie ein Genuss hier zu arbeiten, zu malen und zu unterrichten.

Mobil 0172.9123464
E-Mail: info@ninaskunst.de
Website: www.ninaskunst.de



ALTKALKARER STRASSE 5

Jan van Ussel

2022 noch als Gast beim Kultur Pfad, ist Jan van Ussel nun mit seiner Keramik, Kleinbronze und Acrylmalerei seit April 2023 ein Teil von Kalkar.

E-Mail: vanusseljan@gmail.com
Website: www.janvanussel.info



BAHNHOFSTRASSE 1

Galerie & Malwerkstatt Nonna.art präsentiert:

„Die Kunst des Krieges“

Jeder von uns führt seinen eigenen unbewussten Krieg mit sich selbst während seines Lebens. Die Fähigkeit, seine eigenen negativen Emotionen zu kontrollieren und die Absichten des Feindes zu erkennen. Eine Versuchung, die entstandenen Konflikte zu lösen, ohne jemandem Schaden zuzufügen. Ausstellung mit über 30 neuen Gemälden, gemalt von Nonna Bitter.



Website: www.nonna.art
E-Mail: info@nonna.art
Telefon: +492824 92 97 295

Mehr Infos im QR-Code



ST. NICOLAI

Die katholische Kirche St. Nicolai in Kalkar ist unter anderem bekannt für ihre neun geschnitzten Retabel, ihr Chorgestühl, die historische Seifert-Orgel, ihren Marienleuchter und ihre Kirchenfenster, gestaltet von K.M. Hartmann nach physikalischen Erkenntnissen über das Licht und die Genese des Universums.

Aktuell: 80er-Jahre-Fotos und mittelalterliche Kommentare zum Camino nach Santiago sowie Schatzkammer und Kelche 14. – 20. Jh.

Samstag, 28.09., 11.00 Uhr - 18.00 Uhr St. Nicolai geöffnet.
Sonntag, 29.09., 11.00 Uhr Festliche Messe, anschl. offene Kirchenführung.
14.00 Uhr – 18.00 Uhr St. Nicolai geöffnet.

Jan-Joest-Straße 1



KÜCKSTEGE 1

Peter Eckartz
SPURENSUCHE

Tischlermeister, Kunsthandwerker, Dozent und Schauspieler.
Ich beschäftige mich seit Jahrzehnten mit verschiedenen Spielarten der Kunst. Insbesondere die Übergänge und Spannungsfelder zwischen Kunst und Handwerk, darstellender und bildender Kunst und unterschiedlichen Materialien interessieren mich. In diesem Jahr möchte ich mit den Gästen im Gebäude nach Spuren unterschiedlichster Art suchen. Wir lassen uns überraschen.

E-Mail: peter@eckartz.de
Website: kückstege.de



Aylien Yanik
Dramatherapeutin MA,
Supervisorin DGSV
Zu Gast in der Kückstege 1

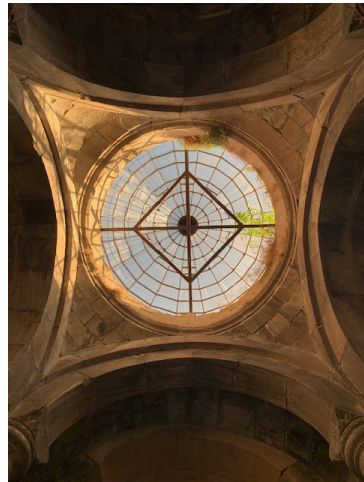
SCHÖNHEIT MEINER WURZELN -
ARMENIEN

Wie kann Heilung eines Transgenerativen
Traumas gelingen?

Entdecken Sie die Schönheit Armeniens
durch die Augen mehrerer Generationen
einer Familie in der Ausstellung ‚Armenien:
Schönheit meiner Wurzeln‘. Jedes Bild erzählt
eine einzigartige Geschichte und offenbart
die tiefe Verbundenheit mit dem Heimatland.

Sonntag 29.9., 14:00 Uhr: Der Weltmusikchor Kleve u. a. mit armenischen Liedern

E-Mail: info@aylienyarik.de



MARKT 1 - BEI MAGDALENE

Streicherklänge treffen Wörterwelten

Zu Beginn jeder vollen Stunde
15 Minuten Musik und Poesie

**Nur am Sonntag, 29. September 2024
von 14:00 Uhr bis 18:15 Uhr**

Erleben Sie die berührende Begegnung von Musik
und Poesie in Magdalenes Laden. Zwei Streicher
– Frederik Geene und Mohamad Al Tewani –
entführen Sie in ein Reich der Melodie. Autorinnen
aus der Kreativen Schreibwerkstatt von Renate
Schmitz-Gebel bringen eigene Texte zu Gehör.

bei magdalene
mode & mehr
Telefon: 02824 8079930



MARKT 5 - KERAMIKATELIER

Sabine Artmann

Keramik und Leinen.
Keramikmeisterin. Unikate und
Kleinserien aus Feinsteinzeug.

Telefon: 02824/9767798
Website: www.sabine-artmann.de



MARKT 5 - GOLDSCHMIEDE

Goldschmiede Silberstreif:
Susanne Oster-Friedrichsen

Design meets Handwerk:
Seit mehr als 25 Jahren ist Susanne Oster-Friedrichsen als selbstständige Goldschmiedin tätig. In ihrem Atelier „Silberstreif“ am Kalkarer Marktplatz stellt sie ihre Arbeiten in Silber und Gold, Edstahlschmuck, Stein- und Perlenketten aus – handgefertigt, individuell und tragbar.



Website: www.goldschmiede-silberstreif.de

MARKT 6 – STUDIO 20.21

Klaus Tamm
Begegnungen im Land der Wölfe

Gezeigt werden Naturfotografien und Bücher des mehrfach international ausgezeichneten Naturfotografen Klaus Tamm. Es ist ihm ein Anliegen, mit seinen Fotos die Menschen für die Natur zu sensibilisieren. Im Jahr 2014 gelangen Klaus Tamm seine ersten Sichtungen freilebender Wölfe in Deutschland, und seitdem verfolgt er fotografisch die Rückkehr dieser hier vor ca. 100 Jahren ausgerotteten Spezies.



E-Mail: hello@studio2021.de
Mobil: (+49) 0174 7392686
Website: www.studio2021.de

MARKT 6 – WOLFS-BIBLIOTHEK

WOLF | WÖLFIN | WÖLFE

Ein Besuch in der Wolfs-Bibliothek eingerichtet von Harald Münzner ist vom 3. August bis zum 6. Oktober 2024 in der Galerie am Markt, Kalkar möglich. Weitere Objekte sowie Schmuck Interpretationen von Andrea Hecker-Jansen sind zu dem Thema ausgestellt.

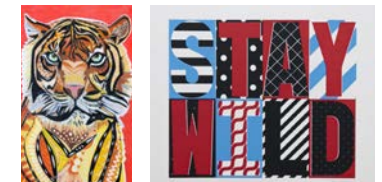
E-Mail: hello@studio2021.de
Mobil: (+49) 0174 7392686
Website: www.studio2021.de



MARKT 7 – BRÖDJE

zeigt Arbeiten von:

- Klaus Siepmann
- ERI
- Lisa Schröck
- Oliver Hilterhaus
- Maxima B. Schürmann
- Botti
- und weitere



MARKT 20 – RATHAUS

Günther Zins
DREI WÜRFEL, 2023

Günther Zins ist ein Bildhauer mit internationalem Renommee, am Niederrhein zuhause. Die DREI WÜRFEL sind seine erste Arbeit im öffentlichen Raum der Stadt; im Städtischen Museum ist eine großformatige Wandarbeit zu sehen. Er schafft Raumkörper: Würfel, die keine Würfel sind, die Würfel sind! Der gebaute Baukörper: das spätgotische Rathaus wird Teil des Werkes. Die Teilhabe gilt auch wechselseitig. Gleichzeitig behaupten jedoch die Würfel wie das Rathaus ihre unverletzliche Eigenständigkeit und Autonomie. Die DREI WÜRFEL haben etwas Spielerisches und Schwebendes, etwas Leichtes und Heiteres. Und die Würfel irritieren. Günther Zins' Arbeiten sind Arbeiten wider der Gewissheit.



MARKT 20 – RATHAUS

Porträt-Dauerausstellung im
Rathausflur

Im historischen Rathaus ist eine kleine Portrait-Galerie mit Arbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts zu sehen sowie Skulpturen von Alfred Sabisch, dazu Fotos von André Lemmens und ein großformatiger Druck von Josep Vallribera.



KESSELSTRASSE 20 - DER BEGINENHOF

Nicht nur die renovierte Fassade ist ein Blickfang, sondern auch die Innenräume des Hauses. In ihnen findet man die Architektur des Mittelalters erhalten und im Obergeschoss Renaissancewandmalereien. Vielleicht nicht auf den ersten Blick als Besonderheit zu erkennen, ist das gotische Fenster mit hölzernem Sitz doch etwas Außergewöhnliches.



Kurt Michelis

ab 1978 Fotoredakteur bei der NRZ.
Seit 2013 im Ruhestand.
Schwerpunkt:
Reportagen, Landschaft,
Menschen, Objekte.

E-Mail: k.michelis@gmx.de
Mobil: 0151-16571923



Veronika Michelis

malt seit Jahren Aquarelle und hat sich bei Lehrgängen auf der Wasserburg in Rindern bei dem Dozenten Hans-Ulrich Kekow weitergebildet.

E-Mail: veronika.michelis@gmx.de
Mobil: 0170-4086405



KESSELSTRASSE 20 - DER BEGINENHOF

André Lemmens

In der intensiven Auseinandersetzung mit Landschaft und Architektur und ihrer erzählerischen Bedeutung reduziere ich Formen und Farben. Schon in den frühen Bildern wird die Landschaft als Träger der Erinnerung zu einer zentralen Kategorie meiner Kunst.



Zeichnerische und malerische Elemente sind Bestandteil der Arbeiten, die abschließend digital zusammengefügt werden.

Malerische Lichtabstraktionen und Veränderungen in Volumen und Tiefe weit weg von der eigentlichen Fotografie. Simple Beobachtungen von Alltagssituationen im Kontrast zu geometrischen Formen und deren Volumina gegenüber der Vielfalt der Natur mit Ihren malerischen Qualitäten.

E-Mail: info@atelier29-lemmens.de | www.atelier29-Lemmens.de

Yvonne Görtzen

#Farbfeldarbeit #abstrakte Kunst
#Freude an Gegenwartskunst
#Interieurdesign

Mischtechniken verschiedenster Komponenten auf Leinwand. Farbenfroh, eigenwillig und expressiv.

E-Mail: yg@gsp-ing.de
Mobil: 0151-157 25 378



KESSELSTRASSE 20 - DER BEGINENHOF

Heinz Geilen

Kunst-Skulpturen
Leidenschaftliche
Leichtigkeit

Natürliches Material in organischen Formen - die Arbeiten von Heinz Geilen vereinen spielerische Leichtigkeit mit handwerklicher Präzision.

Seine Arbeiten sind in unterschiedlichen Räumen des Beginenhofs zu finden, in Harmonie mit den Werken der anderen ausstellenden Künstlern.

E-Mail: info@heinzgeilen.de
Website: www.heinzgeilen.de
Mobil: 0177 - 33 75 593



Frank Schäfer

New York auf einer anderen Wellenlänge

New York, wohl eine der am meisten fotografierten Städte der Welt. Kaum einer kann sich der Großartigkeit der Skyline und dem großstädtischen Flair mit allen widersprüchlichen Momenten entziehen.

Seit mehr als 30 Jahren bin ich mit der Kamera von Kleinbild bis hin zur Großbildkamera unterwegs, um die unterschiedlichen Facetten des modernen Großstadtlebens einzufangen und entdecke immer neue Motive, die zeigen, wie sich eine Stadt im stetigen Wandel befindet.

Besonders Infrarotbilder schaffen einen eigenen Flair und zeigen Ungewöhnliches. Auch von Kalkar werden zusätzlich ungewohnte außergewöhnliche Bildstimmungen durch Infrarotaufnahmen präsentiert.

E-Mail: frankfoto@t-online.de



KESSELSTRASSE 20 - DER BEGINENHOF

Stephanie Marzian

Lebensfroh, charmant und frech sind die Tierwesen, die die Autorin und Illustratorin mit Bleistift und Aquarellfarbe lebendig werden lässt.

In ihren Bildern und ihren Büchern ist es ihr sehr wichtig, den Betrachter und Leser aus dem Alltag in eine Wohlfühlwelt mitzunehmen. Schmunzeln und Lachen? Unbedingt erwünscht!

E-Mail: mail@stephanie-marzian.de
Website: www.stephanie-marzian.de
Instagram: [instagram.com/smarziart_illustration](https://www.instagram.com/smarziart_illustration)
Twitter: twitter.com/schokoladchen



KESSELSTRASSE 20 - DER BEGINENHOF

Marion Michels

wohnhaft in Uedem malt seit Jahren Grußkarten sowie Aquarell und Acrylbilder für Groß und Klein.

E-Mail: m.michels@yahoo.de



Marion Albers

„Die Natur ist meine Inspiration!“

Ihre Faszination für die Wunder der Natur spiegelt sich in ihren Bildern wieder. Verschiedenste Techniken kommen zum Einsatz. Der gedankliche Prozess bei der Entstehung der Werke wird durch filigrane Textelemente sichtbar.

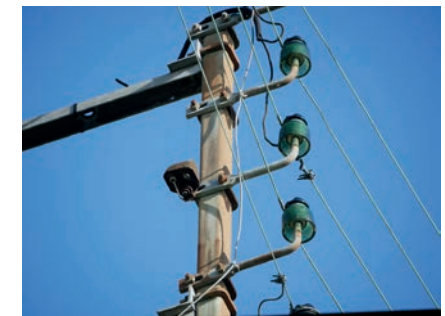
Mobil: 0151 2097 2644
E-Mail: atelierimbusch@gmail.com



Petra van Aken

Beim Versuch die Zeit anzuhalten lotet van Aken Material und Raum aus. Die fotografischen Momentaufnahmen fangen Licht und Objekt.

E-Mail: petrahendrina@gmail.com



KESSELSTRASSE 38

Gertrud Loch

Merino, Wolle, Seide, Wasser und Seife und die Hände erst zärtlich, dann kraftvoll entsteht ein Filz. In vielen Formen und Farben nimmt es Gestalt an, eine schöpferische Kreativität nimmt ihren Lauf. Schauen Sie gerne vorbei ich freue mich.

Mobil: 01622390726
Email: filzkunst-loch@gmx.de



JAKOBUSWALL - WÖLFE IN DER STADT

Ottmar Hörl – Skulpturen Installation

Die Wölfe von Ottmar Hörl bilden eine weitere Facette seines umfangreichen seriellen Werkes von ikonografischen Figuren: Martin Luther, Richard Wagner, der Nürnberger Madonna uvm. So sind die Wölfe am Jakobuswall schön in ihrer ruhenden Gelassenheit und wohl geordnet einfach gut anzusehen, die Skulpturen öffnen aber zugleich den Gedankenraum und stellen Fragen nach der mythischen Figur Wolf, nach der unerwarteten Präsenz in unserer Region und nach dem gebotenen Umgang mit dem Wildtier in unserer schützenswerten Kulturlandschaft Niederrhein.

Eine Kooperation der Stadt Kalkar und des studio20.21.



HAUS SABISCH – TAUBENTURM

Alfred Sabisch

Das Haus und Atelier Sabisch mit Garten und Taubenturm an der Kalkarer Stadtmauer ist ein kunsthistorisch bedeutsamer Ort für den Kunstort Kalkar. Heinrich Nauen und Hermann Teuber haben hier vor Sabisch, der annähernd fünf Jahrzehnte in Kalkar lebte und arbeitete, gewirkt.

Gezeigt werden Arbeiten von Alfred Sabisch, aus verschiedenen Schaffensperioden, welche zum Teil auch käuflich zu erwerben sind.

Alfred Sabisch, 12. Juni 1905 in Deuben, Sachsen;
† 3. Juni 1986 in Kalkar



Op de Wacht 2

MÜHLENSTEGE 4 BROCANTE A. D. MÜHLE

Elian van Os
Brocante/Antik

Ich kam in Kontakt mit Brocante/Antikmärkten in England. So wurde die Suche nach Antiquitäten zu meiner größten Leidenschaft. Dieses Jahr habe ich auch in Portugal schöne Sachen gefunden.

E-Mail: brocante@andermuhle.de
Website: www.andermuhle.de
Mobil: +31 - 611226795



MÜHLENSTEGE 4 BROCANTE A. D. MÜHLE

Anita Lintzen

Zu Gast in der Mühlenstege 4

Alles kann mich inspirieren.

Meine Arbeit ist facettenreich und bunt. Ich habe eine tief verwurzelte Liebe zu meinem Beruf. Der Trick besteht darin, die Leute immer wieder zu überraschen! Der Fokus liegt fast immer auf der Natur und ist bis ins kleinste Detail ausgearbeitet. Für meine Objekte verwende ich Materialien, die mir in den Weg kommen, wie Beton, Holz, Abbruchmaterial, altes Geschirr. Die Materialien, die ich verwende, erhalten in meinen Kunstwerken ein neues Leben.

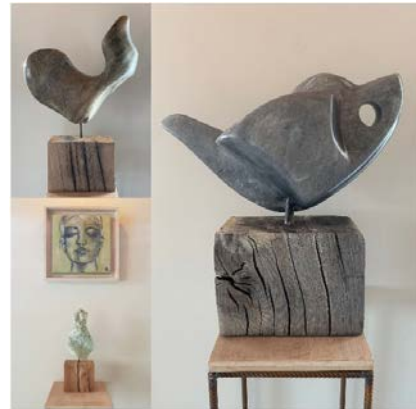


E-Mail: info@groenenkunstig.nl | Website: www.groenenkunstig.nl
Telefon: +31 (0) 640 126 418

Marloes Holtermans

Zu Gast in der Mühlenstege 4

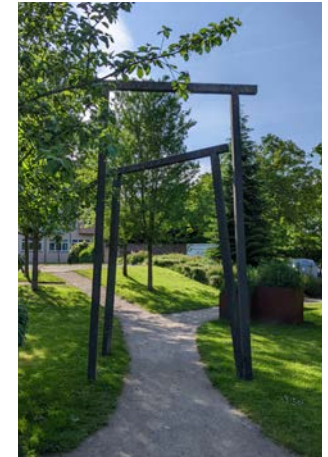
Ich bin ein sehr kreativer Mensch und habe vor einigen Jahren meine Liebe zur Bildhauerei entdeckt. Gemeinsam mit Tonnie Martens vom Atelier Boeckeldt organisieren wir Kreativ-Workshops für Groß und Klein sowie Gruppenarrangements im Atelier in Goch. Es liegt gleich hinter der Grenze bei Siebengewald.



Website: www.atelierboeckeldt.com
Telefon: +31 - 6 51 74 78 07

KRANKENHAUSGARTEN

William Brauhauser (1942-2006) wurde 1942 in Ostafrika geboren, siedelte 1953 nach Deutschland über, studierte Maschinenbau, Industriedesign und Bildhauerei. 1972 erhielt er einen Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1992 arbeitete er als freischaffender Künstler. Statt Maschinen fertigte er nunmehr Kunstwerke an, wobei er den Werkstoff Stahl und die streng geometrische Formgestaltung beibehalten hat. Durch ihre Einfachheit verweisen seine Skulpturen auf den sie umgebenden Raum, der dadurch in das Kunstwerk miteinbezogen wird. Besonders deutlich wird dies am „Doppeltor“, das im Krankenhausgarten zwischen historischer Mühle und Dominikaner Bongert aufgestellt ist.



DOMINIKANER BONGERT - GRABENSTRASSE

Christoph Wilmsen-Wiegmann

Steinzeichen – Granit Assuan.
Aufgestellt als „Portal“ zum ehemaligen Dominikaner-Kloster in der Nord-Süd-Axialität.

Bewegung – Granit Assuan.
Diese Arbeit erinnert an Bewegungsabläufe der Wellen im Wasser und ebenso an ineinander verwobene Faltenwürfe.

Seit 1982 Arbeiten im öffentlichen Raum (u.a. Grieth, Emmerich, Xanten, Weeze, Düsseldorf, Krefeld) und in Sammlungen: Museum Schloss Moyland, Mönchehaus Goslar, Israel Museum Jerusalem u.a.m.

Website: www.wilmsen-wiegmann.de



GRABENSTRASSE 66 – STÄDT. MUSEUM

Steinbuch

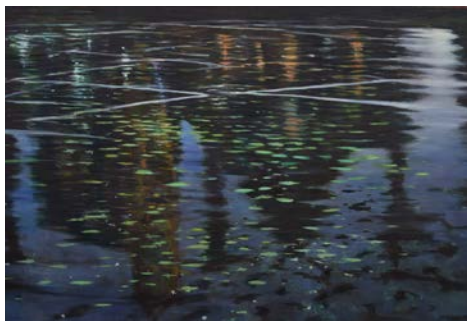
Im Jahr 2001 fertigten Anna Kubach-Wilmsen und Wolfgang Kubach aus braunem finnischen Kugelgranit das Kunstwerk „Steinbuch Univer-sum“. Es war Bestandteil einer Ausstellung Ende 2022 im Städtischen Museum Kalkar. Inzwischen hat dieses Steinbuch eine dauerhafte Bleibe auf dem Platz vor dem Museum gefunden, für den schon sehr lange nach einer überzeugenden künstlerischen Gestaltung gesucht worden war. Die in Kalkar-Appeldorn geborene und aufgewachsene Anna Maria Kubach-Wilmsen (1937-2021) und ihr Mann waren international renommierte Künstler. Das Steinbuch ergänzt vier frühe Arbeiten des Künstlerehepaars im öffentlichen Raum Kalkars.



GRABENSTRASSE 66 – STÄDT. MUSEUM

Rainer Bauer – Farben wandern über Dämmerungen

1962 in Unna / Westf. geboren, 1982 - 1989 Studium der Kunst-erziehung an der Kunstakademie Münster und der Germanistik an der Westfälischen Willhelms – Universität Münster.



1984 - 1989 Studium der Malerei an der Kunstakademie Münster bei Prof. Kuhna an der Kunstakademie Münster, 1987 Ernennung zum Meisterschüler, 1992 Abschluss "Freie Kunst" an der Kunst-akademie Münster, 1997 Zweites Staatsexamen LA Sek II. Lebt und arbeitet in Aachen.

Ausstellungsdauer: 22.9.-17.11.2024

Organisiert durch: Verein der Freunde Kalkars e.V.

STÄDTISCHES MUSEUM KALKAR

Das Städt. Museum präsentiert in zwei spätgotischen Treppengiebelhäusern (um 1500) und einem modernen Verbindungsbau Objekte zur Stadtgeschichte, u.a. ein seltenes Gerichtsbild, sowie eine Kunstsammlung – mit der beachtlichen Sammlung des Vereins der Freunde Kalkars e.V. – zur Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts, u.a. mit Werken von Gerhard Janssen, Max Clarenbach, Herbert Böttger, Hermann Teuber, Heinrich Moshage, Heinrich Nauen, Alfred Sabisch und Franz Radziwill.

Dazu werden in enger Kooperation mit dem Verein der Freunde sowie dem Niederrheinischen Kunstverein mehrere Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler und zudem auch kultur- und regional-geschichtliche Ausstellungen in einem abwechslungsreichen Jahresprogramm gezeigt.

Im Gebäudekomplex befindet sich ebenfalls das Stadtarchiv Kalkar und die Tourist-Information Kalkar.



ANGEBOT IM/AM STÄDT. MUSEUM AM SONNTAG 29.09.

12:00 Uhr: Führung zu den Skulpturen im öffentlichen Raum des historischen Stadtkerns, ca. 60 min. [Christoph Wilmsen-Wiegmann]. Treffpunkt Städt. Museum

Von 14:00 – 17:00 Uhr: Städt. Museum 2.OG (Raum Gerichtsbild)
Christoph Wilmsen-Wiegmann: Präsentation kleinerer Arbeiten
Verein der Freunde Kalkars: Präsentation der Arbeit des Vereins

KULTURPFADFEST IM STÄDT. MUSEUM AM 28.09.

Alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler des diesjährigen Kalkarer Kulturpfads, Unterstützer und Förderer des Projekts, Mitglieder des Vereins der Freunde Kalkars e.V. sowie Freunde und Besucher des Städt. Museums sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein in allen Räumen des Museums: am Samstag, 28. September, ab 18.30 Uhr.

Die Ideen-Palette des Abends ist bunt: ins Gespräch kommen, sich austauschen, Verbindungen schaffen, Kontakte knüpfen, vom ersten Kulturpfadtag berichten, über Kunst reden und nicht über Kunst reden ...

GRABENSTRASSE 44

Christel Verhalen

freischaffende Künstlerin und Gastgeberin auf der Grabenstr. 44. Arbeitet seit 45 Jahren an Farbradierungen, Ölbildern, Aquarellen und Keramiken.

Telefon: 02824 4406

Website: www.christel-verhalen.de



Andrea Holemans

Zu Gast in der Grabenstraße 44

Diplom-Grafik-Designerin, hat schon immer gerne gemalt und gezeichnet und mit Papier gearbeitet. Irgendwann kam die Idee, Papier selbst herzustellen. Über das Papierschöpfen [irgendwann war einfach zu viel da] kam sie dann zur Buchbinderei und zur Herstellung anderer schöner Objekte aus Papier, wie zum Beispiel Schmuck, Schalen aus Papier und kleiner Skulpturen.

E-Mail: aholemans@gmx.de

Website: www.andreaholemans.de



GRABENSTRASSE 44

Heidi Wellmann

Zu Gast in der Grabenstraße 44

Über 25 Jahre arbeite ich in meinem Reeser Atelier an individuellem Silberschmuck. Nach meinen Entwürfen entstehen spannende Arbeiten, oftmals mit eigenwilligen Material-Kombinationen und immer mit dem besonderen Ausdruck. Ebenso werde ich einige neue Mixed-Media Collagen und Acryl Bilder zeigen.

E-Mail: mailbox@individuum.de

Website: www.individuum.de

Telefon: 02851 982316



SPICKSTRASSE 72

Glasatelier Sabine & Harald Lucas

In ihrem Atelier in Kalkar – Hanselaer, stellen Sabine und Harald Lucas Objekte und Schmuck aus Glas her.

Harald Lucas hat sich auf die Glasschmelztechnik [Glasfusing] spezialisiert und Sabine Lucas arbeitet an der offenen Flamme.

Hier entstehen auch die einzelnen, filigranen Glasspiralen für Ihre „Pustebumen“.

Telefon: 02824/9757646

E-Mail: sabine.lucas@live.de



AUSSTELLUNG

WERNER 1901–1978
GRAEFF

28.09. –
13.10.24



NEUES BAUEN – HAUS HAAN

Eröffnung der Ausstellung „Werner Graeff“ im erst kürzlich öffentlich zugänglich gemachten Haus Haan am Samstag, den 28.09.24 um 15:00 Uhr.

Galerist Gerold Hamé wird in Sie in die Ausstellung einführen und Einblicke in das neue Bauen / Bauhaus und das Werk von Werner Graeff geben.



Bauhaus / Das neue Bauen in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg bis in die Zeit der Weimarer Republik. Gleichzeitig entwickelte sich die neue Sachlichkeit und die Gruppe De Stijl in den Niederlanden. Stellvertreter des „Neuen Bauens“ war das Bauhaus als Lehrstätte von Kunst und Handwerk, gegründet von Walter Gropius. Weltbekannte Dozenten wie Lyonel Feininger, Johannes Itten, Gerhard Marcks, Paul Klee, Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und viele mehr, unterrichteten am Bauhaus.

1921 bezog Werner Graeff das Bauhaus und beginnt seine künstlerische Ausbildung, gerade 20 Jahre alt und traf genau was er suchte „Meister“, wirklich große Meister und Persönlichkeiten. Doch im Jahre 1922 wurde er schon Mitarbeiter der Zeitschrift „de Stijl“ und blieb Mitglied der Gruppe, solange sie bestand. 1926 gewinnt Mies van der Rohe, Werner Graeff als seinen Presse- und Marketing Chef für seine Publikationen und Zeitungen.

Im Laufe der Zeit widmete er sich praktischem Design und technischen Dingen, beweist aufgrund seiner Tätigkeiten seine journalistischen Fähigkeiten. Film und Fotografie gehören auch zu seinen Hauptbetätigungsfeldern. Erst mit 49 Jahren nimmt Werner Graeff seine freie künstlerische Tätigkeit wieder auf.

„Gropius hatte proklamiert: „Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück... Es gibt keinen Wesensunterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker ... Bilden wir also eine neue Zunft der Handwerker...“



Diese Ausstellung ist eine Kooperation mit der Galerie D'Hamé, Mülheim an der Ruhr, der Galerie studio20.21, Kalkar und dem Haus Haan, Grieth.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Donnerstag bis Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung jederzeit möglich.

E-Mail: hello@studio2021.de | Mobil: [+49] 0174 7392686

KALKAR HISTORISCHER STADTKERN



KULTURPFAD 2024 STATIONEN

- 1 Nina Stiber, Klever Straße 17 – Seite 6
- 2 Nonna Bitter-Schnell, Bahnhofstraße 1 – Seite 6
- 3 Jan van Ussel, Altkalkarer Straße 5 – Seite 7
- 4 St. Nicolai Kirche, Jan-Joest-Straße 1 – Seite 7
- 5 Peter Eckartz, Aylie Yanik, Kückstege 1 – Seite 8
- 6 Bei Magdalene, Markt 1 – Seite 9
- 7 Keramikatelier Sabine Artmann, Markt 5 – Seite 9
Goldschmiede Susanne Oster-Friedrichsen, Markt 5 – Seite 10
- 8 studio 20.21, Markt 6: Wolfs-Bibliothek – Seite 10
Klaus Tamm - Begegnungen im Land der Wölfe, Markt 6 – Seite 11
- 9 Verschiedene Künstler – Brödje, Markt 7 – Seite 12
- 10 Hist. Rathaus: Portrait-Dauerausstellung, Günther Zins – DREI WÜRFEL, Markt 20 – Seite 12
- 11 Beginenhof, Kesselstraße 20: Kurt Michelis & Veronika Michelis – Seite 13
André Lemmens, Yvonne Görtzen – Seite 14
Heinz Geilen, Frank Schäfer – Seite 15
Stephanie Marzian, Marion Albers – Seite 16
Marion Michels, Petra van Aken – Seite 17
- 12 Gertrud Loch, Kesselstraße 38 – Seite 18
- 13 Haus Sabisch, Taubenturm – Op de Wacht 2 – Seite 18
- 14 Jakobuswall, Ottmar Hörl – Wölfe in der Stadt – Seite 19
- 15 Brocante an der Mühle, Mühlenstege 4: Elian van Os – Seite 19
Anita Lintzen, Marloes Holtersmans – Seite 20
- 16 William Brauhauser – Krankenhausgarten – Seite 21
- 17 Christoph Wilmsen-Wiegmann, Dominikaner Bongert, Grabenstr. – Seite 21
- 18 Städt. Museum, Grabenstraße 66: Steinbuch Kubach-Wilmsen,
Farben wandern über Dämmerungen – Rainer Bauer – Seite 22
- 19 Christel Verhalen, Andrea Holemans, Heidi Wellmann,
Grabenstraße 44 – Seite 24-25
- 20 Glasatelier Sabine & Harald Lucas, Spickstraße 72, Hanselaer – Seite 25
- 21 Werner Graeff, Neues Bauen – Haus Haan, Schifferdamm 11, Grieth
Seite 26-27

SONNTAGE AUF BURG BOETZELAER

Führungen · Besichtigungen · Programme

- 15. September Ein irisches Überraschungskonzert:
ausgedacht von Günter Minor
- 22. September Tanztee mit Sebastian Matheja/Tanzhaus Kleve
- 29. September Tango Argentino: Eine Milonga
- 06. Oktober Konzert „Jazz im Glück“, mit dem Bandleader
Christoph Krott & Gästen
- 13. Oktober UnKräuter verzaubern Salz in feinste Würze,
mit Kräuterpädagogin Katja Scharff
- 27. Oktober Tanztee mit Sebastian Matheja/Tanzhaus Kleve
- 20. Oktober Konzert am 794. Stadtgeburtstag: Duo Leonel Capitano
und Agustin Guerrero, Beginn 17:00 Uhr, Eintritt: 15,00 €
Zwei Stars der internationalen Tango-Szene zu Gast
im Kalkarer Rathaus.
- 08. Dezember Adventskonzert zum Kaffee & Tee - mit dem Duo HörBar

Die Sonntagsprogramme beginnen um 15:00 Uhr und sind in der Regel kostenfrei. Die kostenfreien Führungen beginnen um 14:15 Uhr und 16:15 Uhr. Bei den Konzerten wird um Reservierung gebeten. Die Kosten pro Person für eine Teilnahme an der Milonga beträgt 12,00 €; am Tanztee 15,00 €. Der Tanztee ist inklusive 1 Glas Sekt/Saft, Kaffee/Tee und Kuchen.

Karten sind erhältlich bei der Tourist-Information
Kalkar im Städt. Museum · tik@kalkar.de

www.burgboetzelaer.de · www.kalkar.de

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- ▶ Mehr als 26.000 Artikel professioneller Künstlermaterialien aus allen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Bücher und Medien zu allen künstlerischen Themen und Berufen
- ▶ Bilderrahmen und individuelle Einrahmungen
- ▶ Workshops, Seminare und Veranstaltungen

Alles, was Kunst braucht.

boesner GmbH

Wiesenstraße 72
40549 Düsseldorf

Tel.: 0211/563845-0

duesseldorf@boesner.com

DÜSSELDORF
boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER